



Die Kanzel im Dom zu Grado.

rechteckiger Platte eine nach dem System des Skopinas aus Syrakus construirte horizontale Sonnenuhr und eine Windrose eingravirt sind. Um den Tisch stehen an drei Seiten niedrige Sitzbänke; an der vierten Seite ist er freigelassen und gerade an der nördlichen, damit der Beschauer zu jeder Tageszeit herantreten könne, ohne die Uhr mit seinem Schatten zu bedecken. Die Bestimmung eines an der Südseite hinter der Bank errichteten Postamentes ist nicht ganz klar; man vermuthet nicht ohne Grund, daß auf ihm die Groma, das beim Abstecken eines römischen Lagers oder bei der Anlage eines Tempels so wichtige Meßinstrument, aufgestellt war. Als Verfertiger der Sonnenuhr nennt sich ein M. Antistius Cuporus in einer beigefügten Inschrift, deren Buchstaben die im zweiten nachchristlichen Jahrhundert üblichen Formen zeigen.

Wie an den Straßen von Rom und Pompeji standen auch vor den Thoren Aquilejas zahlreiche Grabmäler und namentlich im Nordosten der Stadt bei Colombara lag ein ausgedehnter Begräbnißplatz. Dort wurde auch 1883 das Mausoleum der Curier gefunden, das aus den vorhandenen Trümmern, da sowohl der runde Unterbau als die Statue der Verstorbenen und das dreiseitige mit einem korinthischen Capital abgeschlossene Dach erhalten sind, völlig wiederherzustellen ist. Nur die drei